786991-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – RR Worringen – Kampfmittelkoordination
OJ S 220/2026 12/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RR Worringen – Kampfmittelkoordination
Beschreibung: Fachplaner und -berater für Kampfmittelräumung (Kampfmittelkoordination)
Kennung des Verfahrens: cd19767b-9639-48be-ad57-ae4b89aafcbd
Interne Kennung: 2026000154
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein
Zentrale Elemente des Verfahrens: Fachplanung und -beratung für die Kampfmittelräumung (Kampfmittelkoordnination)

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71313410 Risiko- und Gefahrenabschätzung im Bau

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Projektgebiet Retentionsraum Worringen – Köln Worringen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, wickeln ihre Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe in digitaler Form ab. Die entsprechenden Unterlagen stehen Ihnen auf einer Vergabeplattform im Internet zur Verfügung. Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage der StEB Köln, AöR: https://steb-koeln.de/vergabe

---

Bitte beachten Sie bezogen auf die aktuell angegebene Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren die nachfolgenden Änderungen in Abhängigkeit vom Datum des Nachprüfungsantrages: Zuständigkeit Vergabekammer Westfalen: ab 01.07.2026 bis 31.12.2026 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen (Kontaktdaten siehe unten ORG-0002) Zuständigkeit Vergabekammer Nordrhein-Westfalen ab

01.01.2027 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordrhein-Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur Beispielhaft ausgewählt. Es ist folgendes zu beachten: I. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB bzw. alle zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A. Ferner gelten die Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass die vorgenannten Ausschlussgründe nicht vorliegen: 1. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bieters /Bewerbers oder dem Bieter/Bewerber zurechnender Personen keine gesetzlichen Ausschlussgründe begründet sind. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle als Beleg seiner vorgenannten Erklärung folgende Nachweise innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten angemessen Frist einzureichen: a. Bei Ausschreibungen von Liefer-/Dienstleistungen (VgV): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers, sofern der Bieter/Bewerber zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist. b. Bei Ausschreibungen von Bauleistungen (EU VOB/A): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Betrieb des Bieters /Bewerbers beitragspflichtig ist. (3) Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen Das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers kann ausgeschlossen werden, wenn er die gesondert angeforderten Nachweise nicht vollständig binnen der von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einreicht. II. Ferner werden in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug ausgeschlossen. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass der vorgenannte Ausschlussgrund nicht vorliegt: • Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833

/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bieter/Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. Hierfür kann der Bieter das Formblatt „Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket – RUS-Sanktionen“ ausfüllen und einreichen. Die Erklärung ist mit dem Angebot/Teilnahmeantrag einzureichen. III. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter/Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. IV. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die in I. – bis III. genannten Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären und die in I. und II. genannten Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Will sich der Bieter/Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die in I. bis II. genannten Auskünfte und Nachweise auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: RR Worringen – Kampfmittelkoordination
Beschreibung: Fachplaner und -berater für Kampfmittelräumung (Kampfmittelkoordination)
Interne Kennung: LOT-0001 2026000154

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71313410 Risiko- und Gefahrenabschätzung im Bau
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Es gelten die Regeln der HOAI; AVB und gem. Leistungsbeschreibung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln Worringen
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 13/02/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2034

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung: Ist der Bieter/Bewerber zur Eintragung in ein Handels- bzw. Berufsregister oder der Handwerksrolle seines Sitzes oder Wohnsitzes verpflichtet, hat er dies mit Abgabe seines Angebots /Teilnahmeantrags zu erklären. Diese Erklärung kann er in dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vornehmen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle seine Eintragung in dem entsprechenden Register nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Abgabe des Angebots ist in der Eigenerklärung anzugeben, dass für die Bearbeitung der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Aufgabenstellungen ausreichend qualifiziertes Personal eingesetzt wird und die mit den jeweiligen Aufgaben betrauten Fachkräfte über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet verfügen. Für die Durchführung der sprengstoffrechtlich relevanten Leistungen ist eine gültige Erlaubnis gemäß § 7 SprengG nachzuweisen. Für die verantwortliche fachliche Begleitung und Koordination der Kampfmitteluntersuchungen und Räummaßnahmen ist mindestens eine entsprechend eingesetzte Person mit gültigem Befähigungsschein gemäß § 20 SprengG und gültiger Ersthelferqualifikation zu benennen. Es handelt sich um ein Muss-Kriterium. Falls das Angebot / der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Erlaubnis gemäß §7 SprengG und den/die Befähigungsschein/e gemäß § 20 SprengG vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Abgabe des Angebots ist in der Eigenerklärung anzugeben, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Deckungssumme für Personenschäden von mind. 5 Mio. EUR und für sonstige Schäden von mind. 5 Mio. EUR §45 Abs. 1 Nr. 3 VgV Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Versicherungspolice oder ein Schreiben des Versicherungsgebers vorzulegen, mit dem dieser bestätigt, die Deckungssummen im Auftragsfall auf die geforderten Höhen zu erhöhen bzw. eine entsprechende Versicherung mit dem Bieter abzuschließen. Bei Bietergemeinschaften: Es genügt, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft eine Haftpflichtversicherung über die geforderten Deckungssummen im Auftragsfall abschließt, sofern die Versicherung auch die Haftungsansprüche gegen die gesamte Arbeitsgemeinschaft wegen Schadensverursachung durch andere ARGE-Partner abdeckt. Die Bietergemeinschaft hat in diesem Fall eine entsprechende Eigenerklärung einzureichen, aus der hervorgeht, dass eine Haftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen im Auftragsfall von einem Mitglied der Bietergemeinschaft abgeschlossen werden wird und die Versicherung auch die Haftungsansprüche gegen die gesamte Arbeitsgemeinschaft wegen Schadensverursachung durch andere ARGE-Partner abdecken wird. Alternativ hierzu genügt es, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/ARGE selbst im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung über die geforderten Deckungssummen abschließt bzw. bereits über eine entsprechende Versicherung

verfügt. Eine Addition von den Versicherungssummen der einzelnen Mitglieder ist nicht möglich. In diesem Fall ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft eine entsprechende Eigenerklärung einzureichen. Muss-Kriterieum Wird das Kriterium nicht bestätigt führt dies zum Ausschluss.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Abgabe des Angebots sind in der Eigenerklärung die jährlichen Umsatzangaben der letzten drei Geschäftsjahre vorzunehmen. Der Bewerber muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einen Mindestjahresumsatz von 230.000 € netto im Tätigkeitsbereich aller angebotenen Leistungsbilder nachweisen. Grundlage: Grundlage: §45 Abs. 2 VgV Mindestkriterium, wird dieses nicht erfüllt führt dies zum Ausschluss

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Vergleichbare Bauprojekte nach Art, Größe und Komplexität Mit Abgabe des Angebots in der Eigenerklärung anzugeben mittels Referenzblatt Mindestens 3 und höchstens 5 vergleichbare Unternehmensreferenzen aus den letzten 10 Jahren mit Angaben zu Auftraggeber, Leistungsumfang und -zeitraum, Projektinhalt, Art und Umfang der Kampfmitteluntersuchungen bzw. -räummaßnahmen sowie den vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen. Als vergleichbar gelten Referenzen über die fachliche Beratung, Planung und/oder Koordination von Kampfmitteluntersuchungen und Räummaßnahmen im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen, Hochwasserschutzanlagen oder vergleichbaren Bauvorhaben. Mindestens eine Referenz muss Schnittstellen zu Altlastenuntersuchungen oder archäologischen Untersuchungen umfassen. In der Zusammenschau sind mit den Referenzen insbesondere Erfahrungen in der Vorbereitung und Koordination von Kampfmitteluntersuchungen, der fachlichen Begleitung von Untersuchungen und Räummaßnahmen sowie der Abstimmung mit zuständigen Stellen nachzuweisen. Regelwerk: § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Vorgenanntes gilt als Mindestkriterium.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis der Leistung
Beschreibung: Preis der Leistung über die Gesamtsumme
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualität des Umsetzungskonzepts
Beschreibung: In einem Kurzbericht (etwa 3 bis 4 Seiten) sollen die folgenden Inhalte dargestellt werden. Im Vordergrund stehen das Verständnis der projektspezifischen Aufgabenstellung sowie die grundsätzliche methodische Herangehensweise; eine vertiefte fachliche Ausarbeitung konkreter Maßnahmen oder Lösungsvorschläge ist nicht gefordert. Für „Projektspezifischer Ansatz“ werden folgende Kriterien herangezogen: a. Projektverständnis und Aufgabenanalyse: Nachvollziehbare Darstellung der wesentlichen Besonderheiten, Ziele und Herausforderungen. Dabei ist auch auf die Zusammenarbeit mit der Projektsteuerung einzugehen. b. Identifikation projektspezifischer Risiken und Chancen Darstellung der besonders zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen und Schnittstellen zu anderen Projektbeteiligten sowie deren grundsätzlicher Bedeutung für die Leistungserbringung. c. Grundsätzliche Methodik Darstellung der vorgesehenen grundsätzlichen Vorgehensweise.

Dabei kann auch auf mögliche Abweichungen von üblichen Vorgehensweisen und deren grundsätzliche Begründung eingegangen werden. Eine volle Punktzahl (30 Punkte für den projektspezifischen Ansatz) kann vergeben werden, wenn die oben genannten Inhalte je Aufzählungspunkt nachvollziehbar, projektspezifisch und qualitätsvoll beschrieben werden. Maßgeblich ist, ob die dargestellten Ansätze eine qualitätsvolle, projektspezifische Leistungserbringung erwarten lassen. Je Aufzählungspunkt können jeweils bis zu 10 Punkte vergeben werden. Die Bewertung je Aufzählungspunkt wird folgendermaßen durchgeführt: - 0 Punkte: nicht dargestellt / nicht nachvollziehbar - 1-3 Punkte: allgemein oder nur teilweise projektspezifisch - 4-6 Punkte: überwiegend nachvollziehbar und überwiegend projektspezifisch - 7-9 Punkte: nachvollziehbar und projektspezifisch - 10 Punkte: nachvollziehbar, vollständig im Rahmen der geforderten Darstellungstiefe, projektspezifisch und fachlich besonders überzeugend Es sind die vorgesehenen Projektmitglieder im Umsetzungskonzept zu benennen. Hierbei sind mindestens die Projektleitung und eine stellvertretende Projektleitung zu benennen. Bei der Bewertung des Projektteams werden keine allgemeinen Eignungsmerkmale des Bieters bewertet. Maßgeblich sind ausschließlich die für das Projekt benannten Projektmitglieder, deren konkrete Rollen im Projekt sowie der nachvollziehbare Bezug ihrer Qualifikation, Erfahrung und Referenzen zu den ausgeschriebenen Leistungen. Die Angaben werden nur insoweit berücksichtigt, wie sie eine qualitätsvolle Bearbeitung der projektspezifischen Aufgaben erwarten lassen. Für die Bewertung von „Qualität des eingesetzten Projektteams und Büroorganisation“ werden folgende Kriterien herangezogen: a. Fachliche Qualifikation des Projektteams Darstellung der fachlichen Qualifikation, Berufserfahrung und projektrelevanten Fachkenntnisse sowie ihrer jeweiligen Funktionen und Aufgaben in vergleichbaren Projekten b. Teamzusammensetzung und Projektorganisation Nachvollziehbare Besetzung der Funktionen (PL, Stellv., etc.) in Form von einem Organigramm inklusive Darstellung der grundsätzlichen Vertreterregelung zur Sicherstellung der durchgängigen Besetzung der Schlüsselrollen über die Projektlaufzeit sowie der grundsätzlichen Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Auftraggeber bzw. der Projektsteuerung. c. Verfügbarkeit und Flexibilität Plausible Darstellung der grundsätzlichen Verfügbarkeit der vorgesehenen Projektmitglieder unter Berücksichtigung bestehender Verpflichtungen sowie der Möglichkeiten zur personellen Reaktion auf veränderte Projektanforderungen oder zeitliche Verschiebungen. Eine volle Punktzahl (30 Punkte für das Projektteam und die Büroorganisation) kann vergeben werden, wenn die oben genannten Inhalte je Aufzählungspunkt nachvollziehbar, projektspezifisch und qualitätsvoll beschrieben werden. Maßgeblich ist, ob die dargestellte Projektorganisation und der vorgesehene Einsatz des benannten Projektteams eine qualitätsvolle Bearbeitung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Je Aufzählungspunkt können jeweils bis zu 10 Punkte vergeben werden. Die Bewertung wird folgendermaßen durchgeführt: - 0 Punkte: nicht dargestellt / nicht nachvollziehbar - 1-3 Punkte: allgemein oder nur teilweise projektspezifisch - 4-6 Punkte: überwiegend nachvollziehbar und überwiegend projektspezifisch - 7-9 Punkte: nachvollziehbar und projektspezifisch - 10 Punkte: nachvollziehbar, vollständig im Rahmen der geforderten Darstellungstiefe, projektspezifisch und fachlich besonders überzeugend
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.subreport.de/E72615254
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Bieterkommunikation auf der E-Vergabeplattform
URL: https://www.subreport-elvis.de

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: siehe Beschreibung des Eignungskriteriums 2

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E72615254

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/12/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV/ § 16a VOB/A EU.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/12/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Ostmerheimer Straße 555, 51109 Köln

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Verpflichtungserklärungen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das

hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB) Die Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags nach § 135 Abs. 1 kann gem. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach Information der betroffenen Bieter und Bewerber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht werden. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, kann die Unwirksamkeit nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union geltend gemacht werden.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Organisation, die Angebote bearbeitet: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003201
Postanschrift: Ostmerheimer Str. 555
Stadt: Köln
Postleitzahl: 51109
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de
Telefon: +49 22 12 21 22 95 5
Internetadresse: https://www.steb-koeln.de
Profil des Erwerbers: https://www.subreport-elvis.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 251 4111691
Fax: +49 251 411-2165
Internetadresse: https://www.bezregmuenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammerwestfalen
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: de9e946e-2f3d-448f-994e-5d16421f4695-01
Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Veröffentlichung
Beschreibung: Anpassung von Zuschlags- und Eignungskriterien aufgrund von Abweichungen zwischen der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001
Beschreibung der Änderungen: - Eignungskriterium „Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität“: Ergänzung um folgenden Abschnitt: Falls das Angebot / der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Erlaubnis gemäß §7 SprengG und den/die Befähigungsschein/e gemäß § 20 SprengG vorzulegen. - Eignungskriterium „Spezifischer Jahresumsatz“: Korrektur des Mindestjahresumsatzes - Zuschlagskriterium "Preis der Leistung": Gewichtung wurde geändert - Zuschlagskriterium „Qualität des Umsetzungskonzepts“: Beschreibung und Gewichtung wurde geändert
Änderung der Auftragsunterlagen am: 11/11/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: afe20596-460c-4cf1-a4d9-7656f725b49c - 01

Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/11/2026 13:00:11 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 786991-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 220/2026
Datum der Veröffentlichung: 12/11/2026